



Konzeption der  
Wiedereingliederungshilfe

für das Wohnheim Pichlmayr  
in Taufkirchen an der Vils



## INHALTSVERZEICHNIS

1.	<b>Das Unternehmen</b> .....	5
2.	<b>Unsere Philosophie</b> .....	5
3.	<b>Unsere Zielgruppe</b> .....	6
4.	<b>Ausschlusskriterien</b> .....	6
5.	<b>Die Wohnstruktur</b> .....	7
6.	<b>Ziele und Inhalte</b> .....	7
7.	<b>Das Betreuungsteam</b> .....	8
8.	<b>Das therapeutische Konzept</b> .....	8
8.1	Training sozialer Kompetenzen innerhalb der Wohngruppen .....	8
8.2	Training und Hilfen zum Erwerben und Erhalten lebenspraktischer Kompetenzen .....	8
8.2.1	Kommunikationstraining .....	8
8.2.2	Arbeits- und beschäftigungstherapeutische Maßnahmen .....	8
8.2.3	Bewegungstherapie .....	9
8.2.4	Gruppengespräche .....	9
8.2.5	Bezugspersonen-Einzelgespräche .....	9
8.2.6	Stabilisierung des sozialen Basisverhaltens .....	9
9.	<b>Qualitätssicherung</b> .....	10

*Konzeption der Eingliederungshilfe*

*Wohnheim Pichlmayr Taufkirchen/Vils*

Version 2.0 · Stand: 01.06.2021

*Erstellt von: Kevin Mieth, Leitung Wiedereingliederung*



Die dreigeteilten Blätter  
des Klee symbolisieren die  
Eckpunkte unserer Pflege-  
philosophie:  
*Herzlichkeit, Qualität  
und Verlässlichkeit.*



Senioren-Service-Zentrum Taufkirchen an der Vils



## 1. DAS UNTERNEHMEN

Die Pichlmayr Wohn- und Pflegeheime GmbH ist ein unabhängiger privater Dienstleister im sozialen Sektor. Auf Beschluss des Bezirkstages des Bezirkes Oberbayern wurde das am Bezirkskrankenhaus Taufkirchen (Vils) geführte Pflegeheim in die Trägerschaft der Pichlmayr Wohn- und Pflegeheime GmbH übergeben. Am 01.10.1998 wurde das Wohnheim Pichlmayr in Taufkirchen (Vils) mit 40 stationären Plätzen eröffnet und hat sich in der Zwischenzeit als überregionaler Anbieter etabliert.

Das Wohnheim Pichlmayr liegt direkt im Ortskern der Gemeinde. Alle wichtigen Einrichtungen des öffentlichen Lebens, vom Supermarkt bis hin zur Gemeindeverwaltung, sind in unmittelbarer Nähe und damit leicht zu erreichen. Durch die großzügige Bauweise erweckt unsere Anlage einen imposanten Eindruck. Um einen kleinen Kreisverkehr gruppieren sich drei Gebäude zu einem stimmigen

Ensemble. Taufkirchen ist durch seine zentrale Lage verkehrsgünstig gelegen und mit dem Auto einfach und schnell zu erreichen.

## 2. UNSERE PHILOSOPHIE

Unser wichtigstes Anliegen ist es, dass Sie in unserer Einrichtung eine neue Heimat finden. Die Verwirklichung Ihrer individuellen Gedanken und Wünsche liegt uns besonders am Herzen. Jeder Einzelne soll, soweit möglich, sein Leben selbst gestalten und Entscheidungen eigenständig treffen können.



### 3. UNSERE ZIELGRUPPE

Unser Wohnheim ist eine Einrichtung der Eingliederungshilfe gemäß SGB IX und SGB XII. Aufgenommen werden Menschen, bei denen in Folge seelischer Störung die Fähigkeit zur Eingliederung in die Gesellschaft in erheblichem Umfang beeinträchtigt ist.

Die Einrichtung wird offen geführt. Aufgenommen werden Bewohner, die keinen beschützenden Rahmen benötigen.

Mögliche geistige, seelische oder körperliche Beeinträchtigungen sind:

- » Psychosen
- » Depressives Syndrom
- » Zyklotymie, bipolare affektive Störungen
- » Morbus Huntington
- » Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- » Intelligenzminderung
- » Abhängigkeitserkrankungen
- » psychische Störungen bei Epilepsie und
- » dissoziale Störungen

Selbstverständlich ist jede Wohngruppe gemischt-geschlechtlich belegt.

Die Wohneinheiten liegen inmitten der Gemeinde. Geschäfte, Behörden und medizinische Versorgung sind gut zu erreichen.

### 4. AUSSCHLUSSKRITERIEN

Von einer Aufnahme in unsere Einrichtung sehen wir bei folgenden Gegebenheiten ab:

- » Lebensalter unter 18 Jahren
- » Rollstuhlbedürftigkeit
- » Akute, nicht eingestellte und therapiebedürftige Psychosen
- » Ansteckende Krankheiten gemäß §48a Bundesseuchengesetz
- » Sicherheitsverwahrung und Sexualstraftaten
- » Pflegebedürftigkeit nach §43a SGB XI
- » Geistige Behinderungen
- » Akute Selbst- und/oder Fremdgefährdung
- » Vordergründige Essstörungen, Substanzabhängigkeiten
- » Substitution und intensivpflichtige Krankheitsbilder



## 5. DIE WOHNSTRUKTUR

Die Einrichtung bietet vier Wohngruppen, in denen jeweils zehn Bewohner in Einzel- und Doppelzimmern mit Dusche und WC leben. Der Wohngruppe zugehörig sind eine Küche, Bad und Gemeinschaftsräume.

Das Haus verfügt über zwei Ergotherapie Räume, eine Holzwerkstatt und eine Waschküche. In der Kapelle finden wöchentlich Gottesdienste statt. Das öffentliche, hauseigene Café der Einrichtung ist täglich geöffnet.

Die Außenanlage der Wohneinrichtung ist großzügig gestaltet und lädt bei entsprechendem Wetter zu verschiedenen Aktivitäten und zur vielfältigen Freizeitgestaltung ein.

## 6. ZIELE UND INHALTE

Die Wohnform der Wohntrainingseinheiten bietet den Bewohnern die Möglichkeit, unter Anleitung vermehrte Selbständigkeit in ihrer gesamten Lebensgestaltung zu erreichen.

Dabei soll sich jeder einzelne innerhalb seines Lebensraumes wohl und geborgen fühlen können, um seine Persönlichkeit gefühls-, erlebnis- und leistungsmäßig zur weiteren Entfaltung bringen zu können.

Hierbei gilt für die Mitarbeiter, so wenig Hilfe wie möglich und so viel Anleitung wie nötig zu geben. Dementsprechend bietet die Einrichtung neben der notwendigen Unterstützung bei den Aktivitäten des täglichen Lebens, Betreuung, Beschäftigung und Förderung der Bewohner durch fachlich geeignete Mitarbeiter.

Eine individuelle Hilfeplanung auf der Basis psychiatrischer Betreuungs- und Versorgungsprozesse wird regelmäßig erstellt, evaluiert und an den sich verändernden Bedarf adaptiert. Bezugspersonelle Aktivitäten unterliegen dabei einem ständigen internen Coachingprozess.



## 7. DAS BETREUUNGSTEAM

In der Wohneinrichtung sind Mitarbeiter/Innen unterschiedlicher Qualifikation und beruflicher Profession beschäftigt und bieten damit ein breit gefächertes Spektrum an Wissens- und Methodenkompetenz.

*Voraussetzungen für das Arbeiten im Betreuungsteam sind:*

- » Erfahrung im Umgang mit psychisch kranken Menschen
- » Wertschätzung und Empathie
- » Verantwortung, Beziehungsfähigkeit
- » persönliche Reife, soziale Kompetenz und Konfliktfähigkeit
- » Aufgeschlossenheit und Sensibilität, um sich auf die notwendige Kompetenz verschiedener Bedürfnisse und Beeinträchtigungen im pädagogischen, pflegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich einstellen zu können.

*Das Mitarbeiterteam besteht aus:*

- » Gesundheits- und Krankenpfleger/Innen
- » Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/Innen
- » Pflegefachpersonen
- » Altenpfleger/Innen
- » Heilerziehungspfleger/Innen
- » Erzieher/Innen
- » Ergotherapeut/Innen
- » Pflegehelfer/Innen
- » Sozialpädagogen/Innen

Selbstverständlich ist die Betreuung der Bewohner Tag und Nacht gesichert.

## 8. DAS THERAPEUTISCHE KONZEPT

### 8.1 Training sozialer Kompetenzen innerhalb der Wohngruppen

Das Betreuungsteam hat Vorbildfunktion für das Zusammenleben der Bewohner in einer Bezugsgruppe und bietet damit die Basis für mögliche Copying-Strategien und lebensraumpraktische Lernfelder. Dies dient als Grundlage für die Alltagsbewältigung, angemessenes Sozialverhalten und Integration in die Wohngruppe.

### 8.2 Training und Hilfen zum Erwerben und Erhalten lebenspraktischer Kompetenzen

Das Training der Aktivitäten des täglichen Lebens beinhaltet die für das persönliche und soziale Leben unbedingt erforderlichen Fähigkeiten wie z. B. Pflege des Zimmers, hauswirtschaftliche Fertigkeiten, Einkaufen und Nahrungszubereitung, Benutzen öffentlicher Verkehrsmittel und Umgang mit Geld.

#### 8.2.1 Kommunikationstraining

Findet im Rahmen von Gruppen- und Einzelangeboten als relevanter Bestandteil des täglichen Lebens und als Hilfe beim Aufbau, Erhalt und Pflege von Kontakten statt.

#### 8.2.2 Arbeits- und beschäftigungstherapeutische Maßnahmen

Diese sind wesentlicher Bestandteil der Tagesstrukturierung und Übungsfeld für Ausdauer, Konzentration und Verbesserung der Kommunikation. Sie werden entsprechend den Fähigkeiten und Ressourcen der Bewohner eingesetzt.

Durch die Aufgaben und Verknüpfung mit verschiedenen Arbeits- und Lernfeldern und einem an der Lebenspraxis orientierten Fördermodell

werden die Bewohner mit entsprechender Anleitung und Unterstützung an eigenverantwortliches Handeln herangeführt:

- » Handwerkliches und gestalterisches Arbeiten mit verschiedenen Materialien wie Holz, Ton, Papier, Korb usw. zur persönlichen Verwendung, zur Ausgestaltung der Räumlichkeit oder als Angebot für Öffentlichkeitsarbeit
- » Ergotherapeutisches zielgerichtetes Training der Motorik, der Sensorik und insbesondere des sozialen Verhaltens
- » Lebenspraktischer Bereich
- » Bei der Reinigung des eigenen Zimmers mithelfen, Wäsche sortieren und aufräumen, Küchendienst, Blumenpflege, Kuchen backen z. B. für Geburtstage
- » Gestaltung und Pflege der Außenanlagen mit dem Hausmeister, Sauberhalten der Gehwege, Schneeräumen und Streuen

### 8.2.3 Bewegungstherapie

Hier sollen die Erhaltung von Körpergefühl, Bewegungsfähigkeit, Verbesserung der psychischen Befindlichkeit, Ausdauer, Freude und Fairness erreicht werden.

### 8.2.4 Gruppengespräche

Als wesentlicher Bestandteil des Gruppenlebens bilden sie die Basis für eine gemeinschaftliche Lebensgestaltung, der Entwicklung von Bewältigungs- und Problemlösungsfertigkeiten wie Kritikfähigkeit, Erhaltung der Frustrationstoleranz und Realitätswahrnehmung.

### 8.2.5 Bezugspersonen-Einzelgespräche

Diese finden zur Klärung individueller Probleme zur Krisenintervention sowie zur individuellen Lebensplanung statt, sofern möglich werden auch Angehörige und Betreuer mit einbezogen.

### 8.2.6 Stabilisierung des sozialen Basisverhaltens

Regelmäßige Anleitung, Begleitung und Unterstützung in den Bereichen:

- » Essensversorgung
- » Erhalt, Stabilisierung und Verbesserung des Tag- und Nachtrhythmus
- » Körperpflege und Hygiene
- » Sicherstellung einer regelmäßigen Medikamentenversorgung zur dauerhaften Stabilisierung des psychischen Gesundheitsstatus, insbesondere der Rückfallprävention
- » Kleidung, Bewegung, medizinische Versorgung, Gesundheitsberatung
- » Hilfen bei der Gestaltung des eigenen Lebensraumes und ihrer Privatsphäre

Wir ermutigen unsere Bewohner/Innen, ins öffentliche Leben zu treten und neue Kontakte zu knüpfen. Wir unterstützen sie, die alten bestehenden Beziehungen zu unterhalten und zu pflegen.





**KLAUS OBERMAIER** *design*

Nürnberg

[www.klaus-obermaier.de](http://www.klaus-obermaier.de)

© Pichlmayr Wohn- und Pflegeheime, Eggenfelden

